D1-Kaderlehrgang 13.04.2014 in Flöha

von Markus Bindig

Am 13.04.2014 fand der zweite D1-Kaderlehrgang dieses Jahres in Flöha statt. Erstmalig seit meinem Antritt als Leistungssportreferent vor 2 Jahren hat sich damit ein Talentestützpunkt unseres Chemnitzer Bezirks, *Grün-Weiß Niederwiesa*, für die Ausrichtung eines Lehrgangs beworben und mich damit vom Trainer zum Aufpasser degradiert.

Diese Aufgabe habe ich natürlich gerne abgetreten, denn mit René Kindt und Robert Wetzel fanden sich zwei gute Trainer, die die insgesamt 13 Kinder (davon 11 Kaderspieler und 2 Nachrücker) in den Eröffnungsthemen Sizilianisch und Französisch unterrichteten. Dazu wurden zwei Gruppen aus Jungen und Mädchen gebildet, die mit den beiden Trainern abwechselnd das jeweilige Thema in verschiedenen Methoden erarbeiteten. Dazu gehörten neben der gemeinsamen Diskussion am Demo-Brett auch einzeln zu lösende Aufgaben und auszuspielende Stellungen bzw. Eröffnungssysteme, die mitgeschrieben und im Anschluss besprochen wurden. Dazwischen mischte sich ein Taktiktest, den ich selbst mitbrachte und kontrollierte.

Die Organisation aller außerschachlichen Umstände übernahm Ulrike Kindt. Sie sorgte mit der Organisation des Nachwuchssportkomplexes in Flöha für eine sehr gute. Denn neben den guten Lehrbedingungen der dortigen Räumlichkeiten (die u.a. auch die Arbeit mit einem Projektor zuließen) bot ein großer Spielplatz sehr viele Beschäftigungsmöglichkeiten für die Pausen. Zusätzlich kümmerte sie sich um das leibliche Wohl der Kinder mit großen Obstplatten für die Pausen und einem Mittagessen in der nebenan gelegenen Gaststätte.

Insgesamt ergab sich damit das Bild eines sehr gut organisierten Lehrgangs mit reibungslosem Ablauf. Ich hatte vor etwa anderthalb Jahren auf einem Treffen der Talentestützpunkte unserer Region schon einmal anklingen lassen, dass ich selbst zwar sehr gerne die D1-Lehrgänge unseres Bezirkes übernehme, mich aber der Hilfe anderer TSPs nicht unbedingt erwehren würde. Bisher hat dieses Angebot leider nur Niederwiesa wahrgenommen. Darum möchte ich mich bei Niederwiesa nicht nur für einen hervorragenden Lehrgang bedanken sondern vor allem auch für die Bereitschaft zur Mithilfe bei der leistungssportlichen Arbeit unserer Region.

Größere Sorgen machen mir leider die Ergebnisse des Taktiktests. Dieser Test hat seit jeher das Ziel, die eigene Heimarbeit mit dem wichtigsten und grundlegendsten Thema im Schach zu testen: Rechnen. Dabei ergab sich leider eine Leistungsbreite, die sich weiter auseinander ziehen ließ als eine Hüpffeder. Der Test bestand aus 20 Aufgaben. Zwei Aufgaben waren sehr anspruchsvoll, der Rest bestand aus einer Mischung von Aufgaben (sehr) leichter bis mittlerer Schwierigkeitsstufe, die jeder Kaderspieler und jede Kaderspielerin sollte lösen können. Bei insgesamt 39 Punkten für den Test sollte jeder Kaderspieler spätestens im älteren Jahrgang auf mindestens 30 Punkte kommen, die Kaderspieler*innen* wenigstens auf 25.

Wie weit jeder davon entfernt ist und wie viel er oder sie noch zu tun hat, kann sich jeder am Ergebnis selbst ablesen. Meine Empfehlung wäre es, in der Woche ein paar feste Termine einzuplanen, in denen ihr Taktik übt. Das können im schlimmsten Fall auch nur zwei Tage sein, an denen ihr euch 15-20 Minuten Zeit nehmt. Wichtig ist, dass die Beschäftigung damit regelmäßig geschieht. Auf der Seite des JSBS gibt es eine Liste von empfohlenen Taktikbüchern: http://www.jugendschachbund-

sachsen.de/images/stories/leistungssport/Allgemein/2013/Taktikbuecher.pdf

D1-Kaderlehrgang 13.04.2014 in Flöha

Dass der Test tatsächlich lösbar war und dass regelmäßiges Taktiktraining mehr als lohnenswert ist, bewies Alex mit einer tadellosen Leistung. Er hatte seinen Test sogar schon 10 Minuten vor Abschluss der Bedenkzeit abgegeben.

Ergebnisse Taktiktest

Name	Punkte /39
Alex	39
Laurin	33
Adam	31
Ruben	29
Aaron	26
Richard	22
Anna-Lena	20
Anna	17,5
Lisanne	13,5
Hannah	13
Laura	11
Ellen	3